

## **Runder Tisch 5. FS**

14.01.2019, 17.00 Uhr

Studierende: Tim Berning, Christopher Fischer, Henriette Fischer, Ben-Ole Holtz, Lukas Kirschner, Hannah Oxe, Melissa Pabst, Laura Schied, Till Schilder, Maximilian Strahl, Marik Urbschat

Lehrende: Prof. Dr. med. habil. Reinhard Bauer, Prof. Dr. rer. nat. habil. Alexander Berndt, Gabriele Böhme, OA Prof. Dr. Marcus Franz, Dr. Steffen Höring, Dr. Kathrin Katenkamp, Anika Kaczmarek, Priv.-Doz. Dr. Dr. Michael Kiehntopf, OÄ Dr. Claudia Schnabel, Prof. Dr. med. Stefan Schulz

Moderation: Laura Schied

Protokoll: Hannah Oxe

### **Allgemeines**

- Es wurde der Wunsch geäußert, dass einige Lehrthemen aus dem 5. FS in die Veranstaltungen der einzelnen Fachbereiche eingebettet werden. Dies erhielt von den Studierenden Zustimmung. Es wurde aber angemerkt, dass das 5. FS eine Grundlage für das spätere Arbeiten bildet.
- Die Klausurtermine sind gut verteilt.
- Der Stundenplan ist gut organisiert und der Klausurplan wurde rechtzeitig veröffentlicht. Die Uhrzeiten der Veranstaltungen schienen allen Anwesenden angemessen. Der Stundenplan der Notfallwoche ist leider spät veröffentlicht worden.
- Es wurde angesprochen, dass die C-Veranstaltungen z.T. in der Klausurenphase liegen. Es wird überprüft, ob die Veranstaltungen zukünftig in andere Zeiträume gelegt werden können. Außerdem wäre es hilfreich, wenn es eine deutliche Kennzeichnung der semesterübergreifenden bzw. semesterabhängigen Veranstaltungen geben würde.
- Einige Studierende, die zum 5. FS von einer anderen Universität nach Jena gewechselt haben, hätten sich eine ausführlichere Einführung in das Linien-System gewünscht. Bei Fragen können sich Studierende gerne telefonisch oder per E-Mail an Frau Böhme wenden.

### **Pharmakologie**

#### **Vorlesung**

- Für die Vorlesung und die Folien von Frau Prof. Lupp wurde besonderes Lob ausgesprochen.
- Die von den Studierenden vorgeschlagene Aufteilung des Lehrinhaltes auf zwei Semester gestaltet sich schwierig.
- Des Weiteren wurde von den Studierenden überlegt, die Lehrthemen auf die verschiedenen Fachrichtungen zu verlegen. Da in diesem Fall aber die Lehre aller wichtigen Inhalte nicht gesichert werden könne, wird die Idee nicht weiter verfolgt.

## Kurs

- Zu den Seminarplänen gab es allgemeines Lob. Einige Studierende finden sie allerdings zu ausführlich und wünschen sich auch eine Vereinheitlichung in der Gestaltung. Als Beispiel wurde die Betonung von Pharmaka der ersten bzw. zweiten Wahl genannt.
- Die Lernziele sind klar erkennbar.

## Pathophysiologie

- Mit Vorschlägen und Fragen zum Gegenstandskatalog sollen sich Studierende an Herrn Prof. Bauer wenden.

## Vorlesung

- Die Folien wurden als unübersichtlich bewertet, da einige Inhalte verschoben oder von Bildern überlagert sind. In diesen Fällen ist eine direkte Rückmeldung an den Dozenten sinnvoll.

## POL

- Die Kurse wurden von den Studierenden im Allgemeinen gelobt. Es ist aber auch vom Tutoren abhängig, wie die Kurse bewertet werden.
- Es wurde von einem Einzelfall berichtet, bei dem es zu einer Verschiebung von Vorlesungs- und POL-Themen kam. Das sollte in Zukunft nicht mehr vorkommen, da die Kurse auf den Vorlesungen aufbauen sollen.
- Es wurde noch einmal betont, dass die POL-Veranstaltungen von der Mitarbeit der Studierenden leben.
- Es wird demnächst eine Befragung geben, in der auch die verschiedenen Gruppentypen betrachtet werden.

## Pathologie

### Vorlesung

- Die Studierenden wünschen sich, dass die Folien zu den Vorlesungen hochgeladen werden. Genau wie in der Rechtsmedizin wäre es allerdings viel Arbeit, die Folien zum Hochladen so zu bearbeiten, dass das Patientengeheimnis bewahrt wird. Auch wenn vereinzelte Folien zugänglich gemacht werden würden, könnte es zu Unsicherheit und Chaos kommen. Es wurde die Idee geäußert, eine Art Gegenstandskatalog zu erstellen, an dem sich die Studenten orientieren könnten.
- Von Seiten der Lehrenden wird sich ein voller Hörsaal gewünscht. Die Studierenden können sich auch gerne in die vorderen Reihen setzen.

## Kurs

- Der Kurs, den Frau Kaczmarek leitet, wurde gelobt.
- Andere Kurse wurden als schlecht strukturiert beschrieben. Die geplante Zeit für die Veranstaltung wurde einige Male nicht vollständig genutzt.
- Frau Kaczmarek und Herr Prof. Berndt sind die Ansprechpartner.
- Die Lehrenden arbeiten daran die momentane Situation zu verbessern.

## **Mikrobiologie**

- Die Vorlesung ist gut strukturiert und wird allgemein von den Studierenden gut bewertet.
- Auch das Freiwillige Seminar bekam gutes Feedback. Leider konnten sich nicht alle Studierenden, die Interesse hatten, in den Kurs eintragen. In einigen Fällen ist es trotzdem möglich zu den Seminarterminen zu gehen, da einige Teilnehmer nicht zu den Seminaren erscheinen.
- Die Seminar-Teilnehmer werden gebeten, am Ende des Semesters die Veranstaltungen zu evaluieren.

## **Klinische Chemie**

### Vorlesung

- Es wurde angemerkt, dass sehr viel Inhalt in kurzer Zeit gelehrt wird. Auch die Lehrenden wünschen sich mehr Zeit für ihr Fach.
- Die Markierung von klausurrelevanten Themen wurde dagegen als sehr hilfreich gewertet. Um Missverständnisse und Unsicherheiten zu vermeiden, wurde vorgeschlagen, Folien mit Übersichten auch als solche zu markieren.

### Klausur

- Einige Studierende hätten sich gefreut, wenn die Klausur an einem früheren Termin stattgefunden hätte.
- Außerdem wurde die Unübersichtlichkeit kritisiert. Einige Aufgaben waren über mehrere Seiten verteilt.
- Durch technische Probleme konnten die Ergebnisse noch nicht veröffentlicht werden. Da die Probleme mittlerweile behoben wurden, werden die Ergebnisse voraussichtlich ab dieser Woche zur Verfügung stehen.
- Von den Studierenden wurde ausgesagt, dass das Niveau der Vorlesungen nicht dem hohen Niveau der Klausur entsprach.

## **KUK**

### Skills Lab

- Die Kurse wurden allgemein gut bewertet. Es wurde aber auch betont, dass die Qualität stark vom Tutor abhängt. Die Dokumentation der Befunde werde unterschiedlich gut gelehrt und demonstriert.

### Stationspraktikum

- Die Studierenden merkten an, dass die Praktika sehr unterschiedlich gestaltet werden. Einige Gruppen führen z.B. schon in den ersten Praktika vollständige körperliche Untersuchungen durch. Laut Vorgabe sollten sich die Stationspraktika an die Themen der SkillsLab-Kurse halten. Eine einheitliche Durchführung wird sich von den Studierenden gewünscht. Das Anliegen wird an die Kliniken und Ärzte weitergeleitet.
- Die Praktika von Frau OÄ Dr. med. Christiane Kettner (Nephrologie) und Fr. Dr. Laura Bäß (Kardiologie) wurden gelobt.
- Die Studierenden würden sich außerdem freuen, wenn besondere Fälle zusätzlich vorgestellt werden würden.